

Produktion der Zukunft Stakeholderdialog Biobased Industry



Einladung
zur Veranstaltung

www.nachhaltigwirtschaften.at

Datum:

Montag, 16. November 2015
09:00 – 14:00 Uhr

Ort:

Wirtschaftskammer Wien
Schwarzenbergplatz 14
1040 Wien



Vision für die Biobasierte Industrie in Österreich

Im Sinne einer „Biobased Future“ erfolgt ein gesellschaftlicher Wandel in Richtung Nachhaltigkeit und Produkte der biobasierten Industrie bestehen im Wettbewerb. Die Flächenproduktivität wird erhöht und vorhandene Ressourcen werden bestmöglich hinsichtlich aller Dimensionen der Nachhaltigkeit genutzt. Durch Systemintegration werden Synergien nutzbar, durch Vernetzung und Technologie-Kombinationen gelangen Innovationen, die Flexibilität hinsichtlich Stoffspezifikation, Rohstoff und Prozess ermöglichen. Dadurch stärkt die Biobasierte Industrie die nationale Wirtschaft und erhöht die lokale Wertschöpfung.

Die zielgerichtete Erforschung und Entwicklung neuer Technologien ist wesentlich um Entwicklungen der biobasierten Industrie weiter voranzutreiben. Vielversprechend sind angewandte Forschungsvorhaben, die chemische und biotechnologische Verfahren kombinieren und auf die Verwertung von Haupt- und Nebenprodukten abzielen. Weiters ist eine gute Vernetzung der einzelnen Industrie- und Forschungsbereiche von größter Bedeutung.

Wichtige Impulse für den Wandel setzt das bmvit mit der FTI-Initiative „Produktion der Zukunft“. Im Rahmen von vier Ausschreibungen wurden bisher zahlreiche innovative Projekte in diesem Themenbereich gefördert.

Im Rahmen der Veranstaltung werden aktuelle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Themenfeld Biobasierte Industrie aus der FTI-Initiative „Produktion der Zukunft“ präsentiert. Weiters stehen Neuigkeiten zur Österreichischen FTI-Strategie zum Thema Bioökonomie sowie wesentliche Erfolge des internationalen Kompe-

tenzzentrums acib am Programm. Einblicke in österreichische Innovationen aus unterschiedlichen Themenfeldern der Biobasierten Industrie (Algen, Bio-Kunststoffe, etc.) runden die Veranstaltung ab. Als Abschluss des Stakeholderdialogs wird eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wirtschaft & Forschung“ mit VertreterInnen aus Industrie, Verwaltung, Wissenschaft und NGOs stattfinden.

Ziel dieser Veranstaltung, die diesmal in Kooperation mit dem Fachverband der Chemischen Industrie (FCIO) stattfindet, ist es die österreichischen AkteurlInnen in dem Bereich Biobasierte Industrie zu vernetzen und einen intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und zu fördern.

ORT

Wirtschaftskammer Wien
Schwarzenbergplatz 14
1040 Wien

ZEIT

Montag, 16. 11. 2015
09:00 – 14:00 Uhr

INFORMATION UND ANMELDUNG:

ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
Karin Granzer-Sudra
Tel.: +43/(0)1/315 63 93 – 26
Fax: +43/(0)1/315 63 93 – 22
E-Mail: karin.granzer-sudra@oegut.at



TeilnehmerInnen:

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Aufgrund einer beschränkt möglichen TeilnehmerInnenzahl, bitten wir um **Anmeldung bis 11. November 2015**.

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

VERANTWORTUNG:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien
Leitung: DI Michael Paula
A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

www.nachhaltigwirtschaften.at

Kooperationspartner:



Programm 16. November 2015 > Wirtschaftskammer Wien

Produktion der Zukunft – Stakeholderdialog Biobased Industry

09:00 WELCOME & ANMELDUNG

09:15 Block A > Begrüßung und Einführung

Begrüßung und Einführung

Theodor Zillner, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)
Hubert Culik, Fachverband der chemischen Industrie (FCIO)

Status Quo zur österreichischen FTI-Strategie Bioökonomie

Erika Ganglberger, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)

Faktencheck der Programmlinie „Produktion der Zukunft“ & Aktuelles aus der Biobased Industry Initiative (BBI)

Maria Bürgermeister-Mähr, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

09:50 Block B > Projekte aus der FTI-Initiative Produktion der Zukunft

Mikrobielle Itakonsäureherstellung im Fokus einer Lignocellulose Bioraffinerie

Michael Sauer, Universität für Bodenkultur, Department für Biotechnologie

Green2Green – Entwicklung von Verbundwerkstoffen aus Hanf als alleinige Rohstoffquelle (Green Composites) für Strukturbauteile von Green Energy–Kleinwindkraftanlagen

Günther Wuzella, Kompetenzzentrum Holz GmbH

CoriCon – Entwicklung von Softsensoren zur kontinuierlichen Modellierung von Qualitätsparametern bei der Feststoffextraktion

Ralf Knauss, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

PIONIER – Papier als ökologisch nachhaltiges und innovatives Substrat für Sensoren und Elektronik

Giorgio C. Mutinati, Austrian Institute of Technology GmbH

10:40 KAFFEEPAUSE

11:05 Block C > Biobasierte Innovationen aus Österreich

Industrielle Biotechnologie, die biobasierte Industrie und acib

Bernd Nidetzky, acib GmbH

Produkte aus Mikroalgen – österreichische Aktivitäten

Dina Bacovsky, BIOENERGY 2020+ GmbH

Natürlicher Kunststoff: Stand der Technik, Entwicklungen und Trends

Johann Zimmermann, NAKU

12:05 Podiumsdiskussion > Wirtschaft & Forschung

Moderation: Dr. Franz Latzko, Fachverband der chemischen Industrie (FCIO)

Wie kommen Ergebnisse aus der Forschung zur Umsetzung?

Wie können die Ergebnisse für Unternehmen (besser) nutzbar gemacht werden?

am Podium:

Erika Ganglberger (ÖGUT)

Theodor Zillner (bmvit)

Mathias Drexler, acib GmbH

Johann Zimmermann, NAKU

AB 12:40 MITTAGSIMBISS